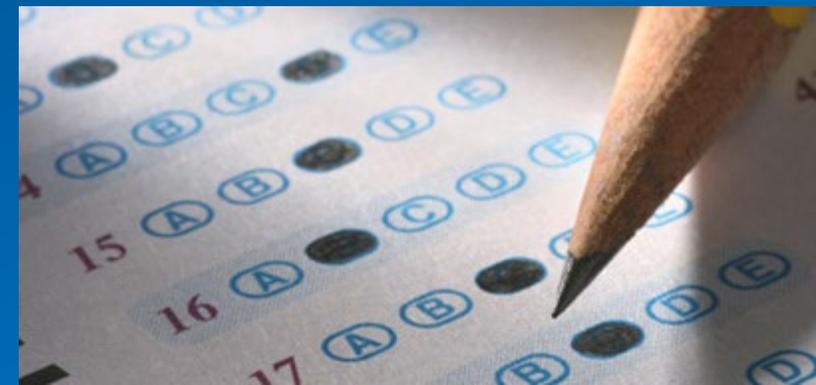


Jupp Möhring

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in Hochschulzugangssprachtests am Beispiel der DSH

Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL), 12.09.2024



Outline

Ausgangslage

- Internationale Studierende in Deutschland
- Regelung des sprachlichen Hochschulzugangs
- Sprachkompetenz, Studienerfolg und HZST

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

- Sachlage
- Datenerhebung
- Instrumente | Methoden
- Ergebnisse

Fazit und Perspektiven

Zusatzmaterial

Diskussion

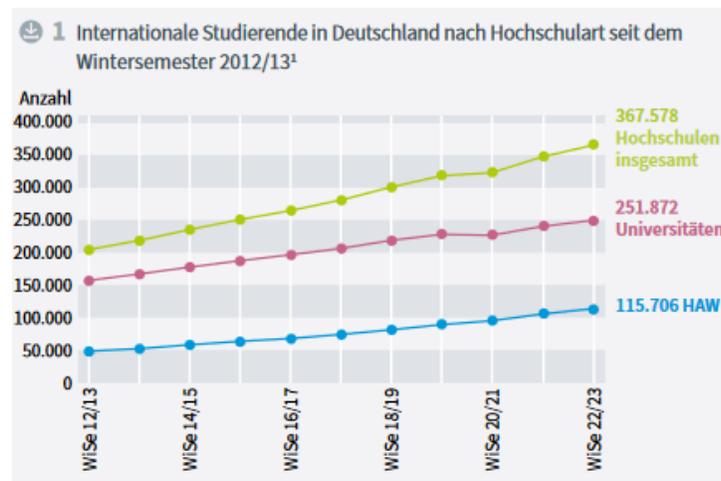
Coming soon: Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in Hochschulzugangssprachtests am Beispiel der DSH (InfoDaF 2024; 51(5), Themenheft Begleitforschung DSH, im Druck).

(c) Jupp Möhring 2024

Ausgangslage

Internationale Studierende in Deutschland

- **mehr Bildungsausländer:innen (BiA) an dt. Hochschulen** (DAAD/DZHW 2024: 367.578; 14.3 % der Studierenden an Universitäten)
- Mehrheitlich **abschlussorientiert (93,1 %**; Bachelor 36 %, Master 43 % (Erasmus etc.: 7 %)
- **aber: Studienabbruchquoten hoch** (Heublein et al. 2022)
 - **Bachelor: 49% BiA** | 27% deutsche Studierende
 - **Master: 26% BiA** | deutsche Studierende 17% (Uni) und 11% (FH) (Heublein et al. 2022)



DAAD/DZHW (2024): S. 3

(c) Jupp Möhring 2024



Warum?

picture: colourbox

Ausgangslage

Regelung des sprachlichen Hochschulzugangs

- „sprachliche Studierfähigkeit“
- Rahmenordnung über deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen (KMK/HRK 2020 | 2019)
- über (unterschiedliche) Tests, i.d.R. Niveau B2+/C1
 - Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)
 - Prüfungsteil Deutsch der Feststellungsprüfung an Studienkollegs (FSP)
 - Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF),
 - Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD) Stufe II
- befreiende Prüfungen
 - Goethe-Zertifikat C2
 - telc C1 Hochschule
 - Österreichisches Sprachdiplom C2 (ÖSD C2)

Appel et al. (2022), Falk et al. (2022), Kecker & Eckes (2022), Wisniewski et al. (2022)

Ausgangslage

Regelung des sprachlichen Hochschulzugangs

Europarat: Referenzrahmen für Sprachen (GER)					
A Basic User Elementare Sprachverwendung		B Independent User Selbstständige Sprachverwendung		C Proficient User Kompetente Sprachverwendung	
A1 Breakthrough	A2 Waystage	B1 Threshold	B2 Vantage	C1 Effective Proficiency	C2 Mastery
Test Deutsch als Fremdsprache TestDaF-Niveaustufe (TDN)			TDN 3	TDN 4	TDN 5
Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang DSH und FSP			DSH 1	DSH 2	DSH 3
Deutsches Sprachdiplom der KMK – DSD Stufe II (B2-C1)			DSD B2	DSD C1	
Goethe-Zertifikat C2: Großes Deutsches Sprachdiplom				C 1	C 2
telc C1 Hochschule				C 1	

nach Althaus 2017

Ausgangslage

Sprachkompetenz, Studienerfolg und HZST

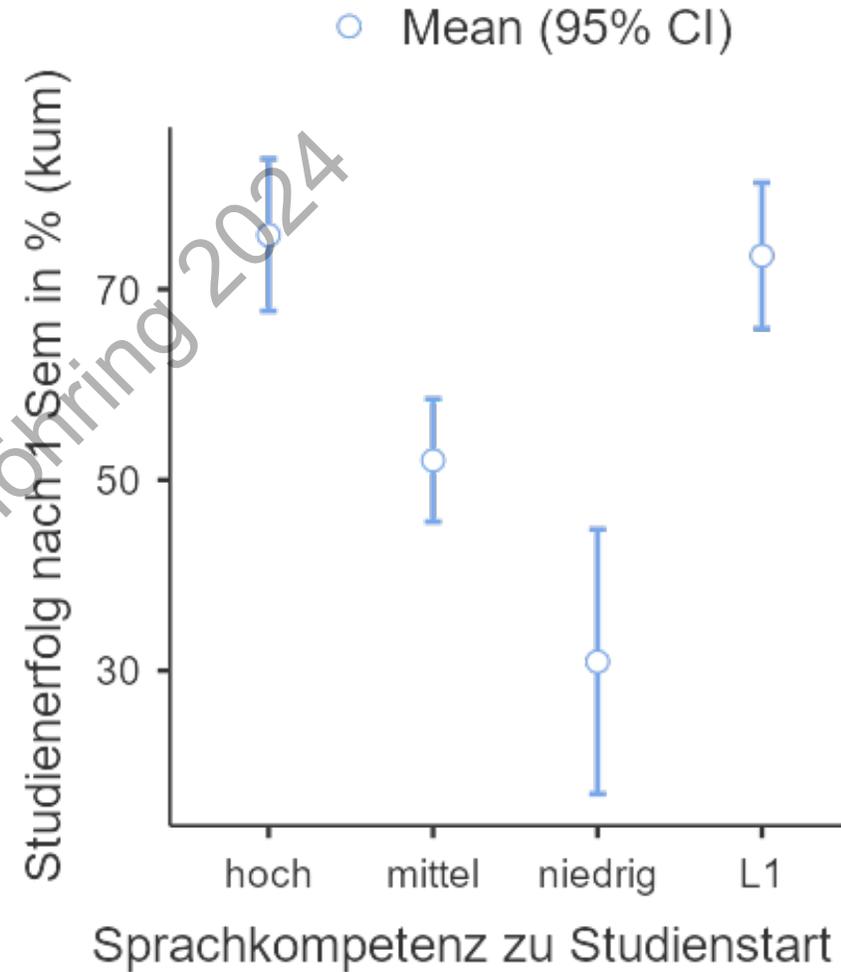
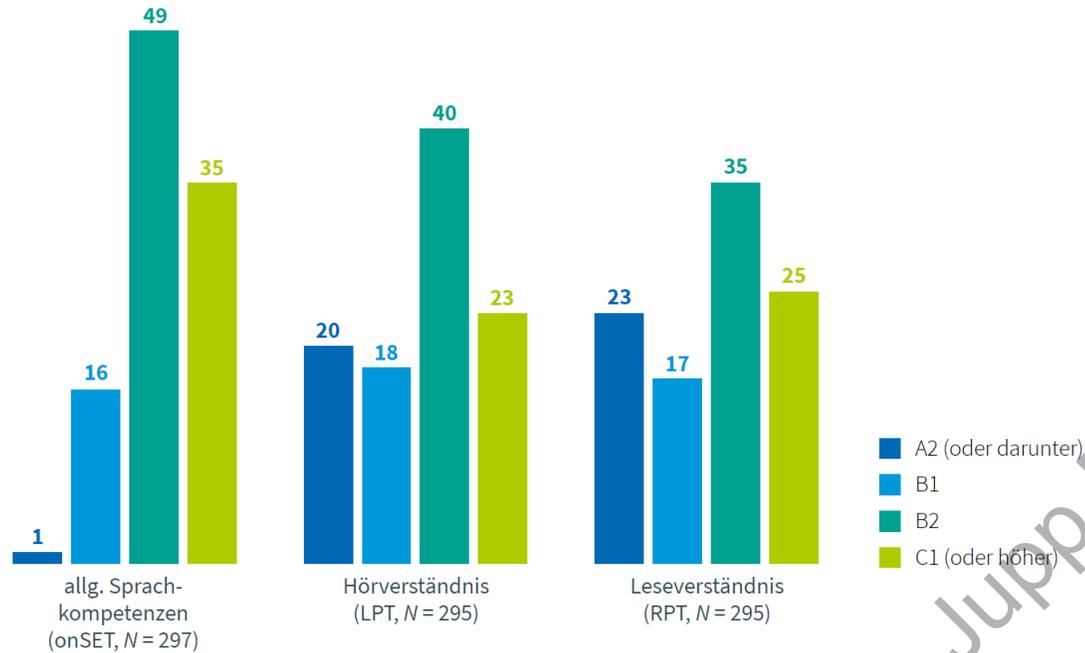


Abbildung: Wisniewski, Lenhard, Möhring (2023)



Ausgangslage & Hintergrund

Sprachkompetenz, Studienerfolg und HZST

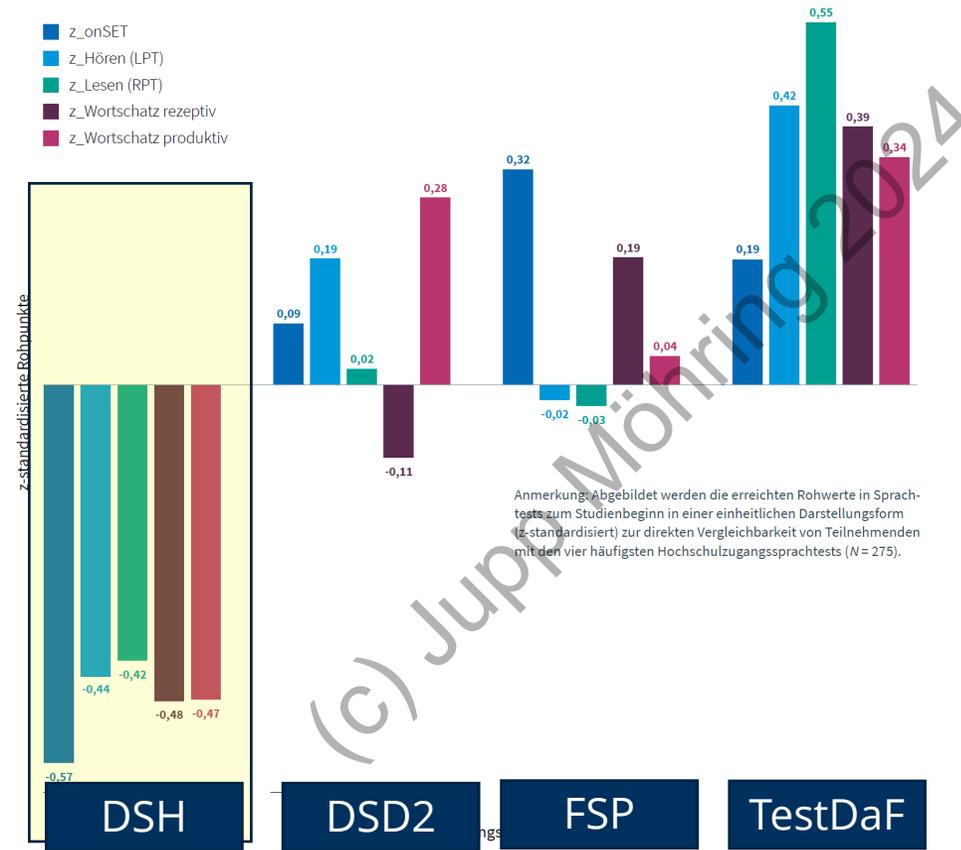
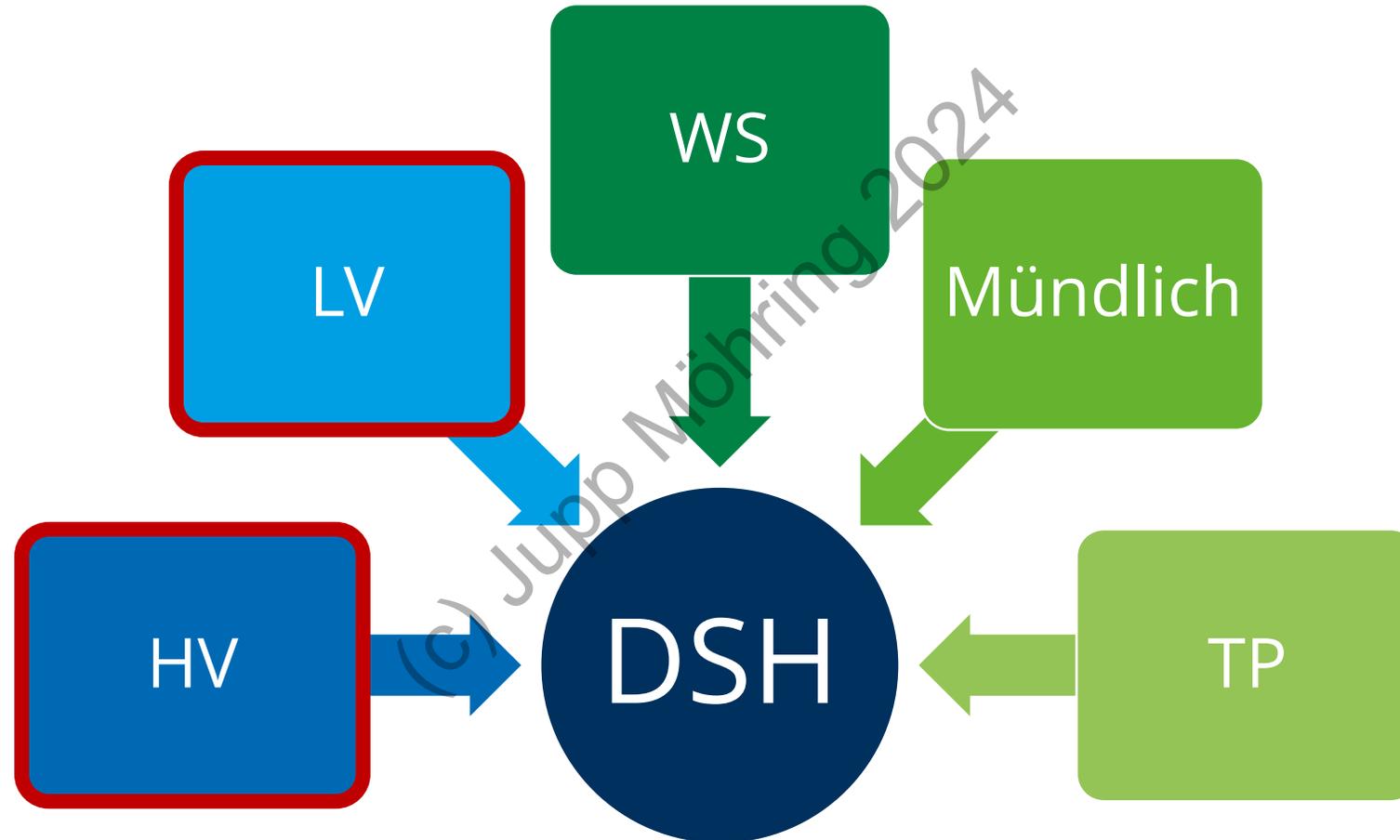


Abbildung: Wisniewski, Lenhard, Möhring (2023)

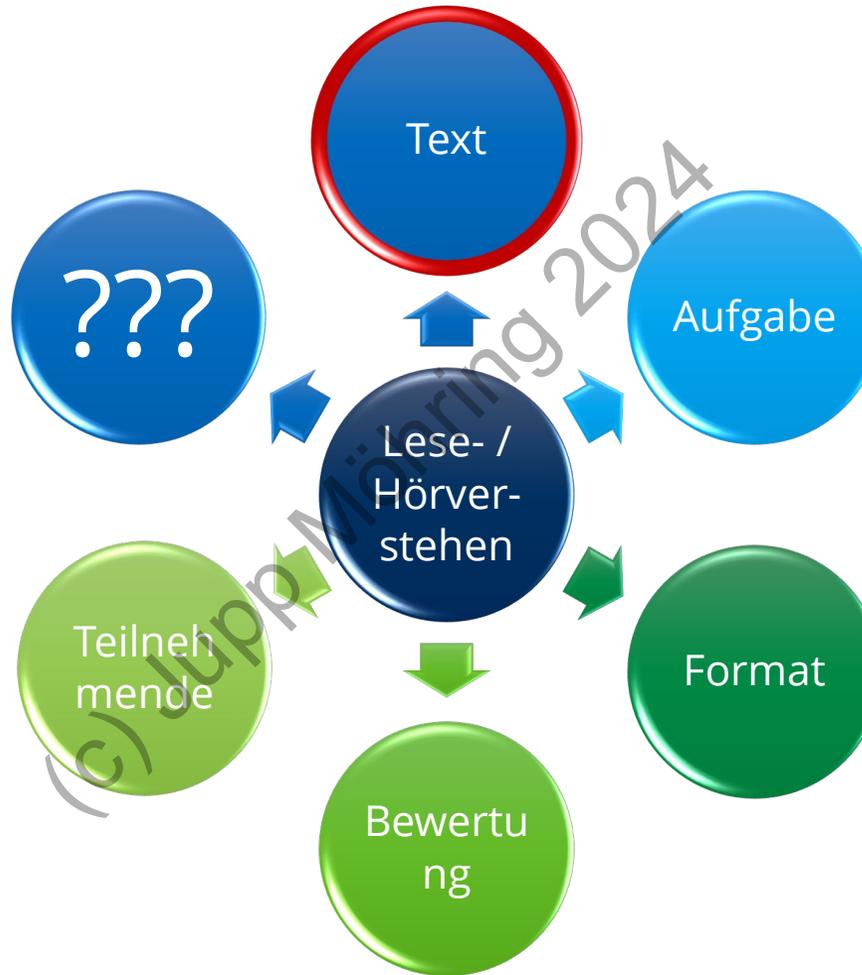


Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH



Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Sachlage: *Welche Faktoren machen eine (DSH-) HV/LV Aufgabe leicht oder schwer?*

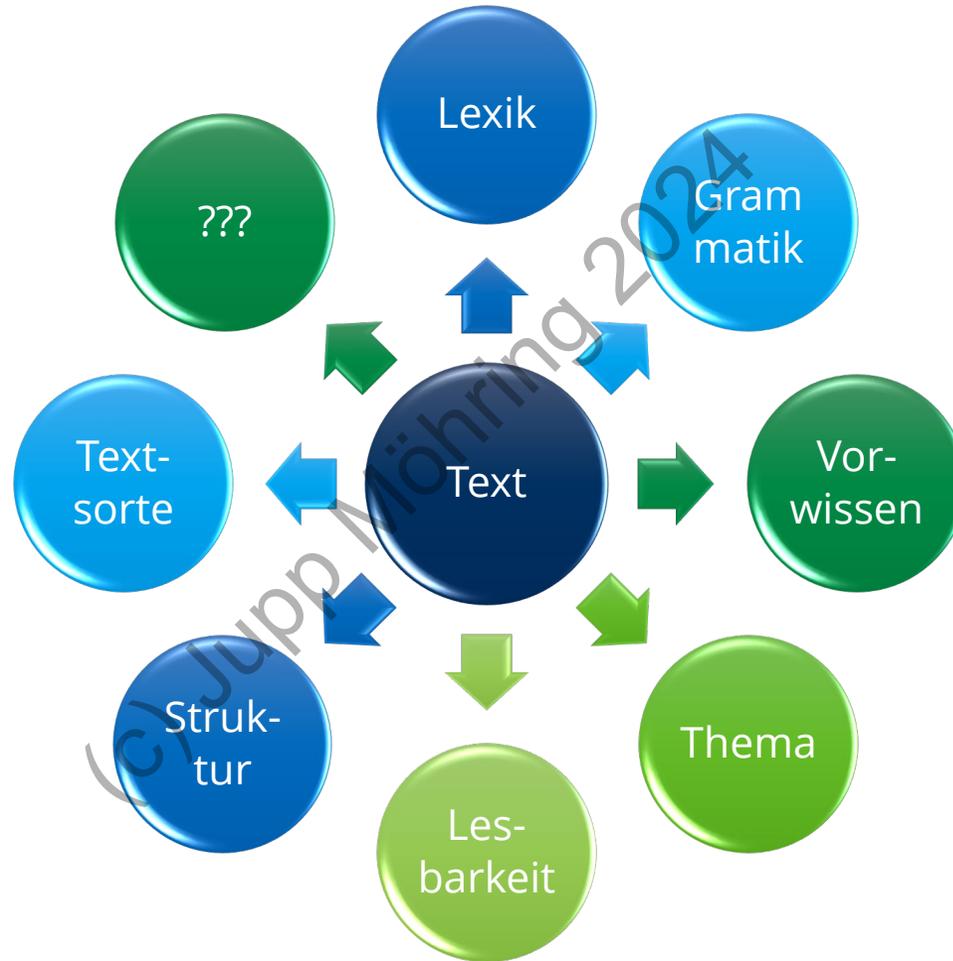


Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Sachlage: *Welche Faktoren machen einen (DSH-) HV/LV Text leicht oder schwer?*



Alderson (2000)
Dudley et al. (2024)
Holzknecht et al. (2022)
Laufer (2020)
Treffers-Daller et al. (2018)
Tschirner (2019)



Holzknecht et al. (2024)
Loukina (2016)
McLean et al. (2024)
Révész et al. (2013)
Westbrook (2019)

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Sachlage: Textvorgaben Lese- und Hörverstehen (Auszug)

DSH Handbuch 2022/2024

Lesen	Hören
4500-6000 Zeichen	5500-7000 Zeichen (je nach Redundanz)
weitgehend authentisch	
keine spezifischen Fachkenntnisse	
Wissenschaftsorientiert, studienbezogen	Kurzvortrag von ca. 10 bis 15 Minuten
mehrere Perspektiven	Vorlesung/Vortrag
Alltägliche Wissenschaftssprache	schriftlich ausformulierter Text
Gebrauch von Modalitäten	KEIN unbearbeiteter schriftsprachlicher Text

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Sachlage

- standortspezifische Umsetzung
- unterschiedliche Interpretation der Vorgaben durch Standorte / Konstruktvalidität
- Unterschiedliche Umsetzung von Schriftlichkeit/Mündlichkeit
- Dezentral entwickelt, geringer Standardisierungsgrad
- wechselndes Personal
- geringe Ressourcen
- begrenzter Austausch der Standorte
- nicht einheitlich umfangreiche Schulung/Familiarisierung

Forschungsfragen

- **Wie unterscheiden sich Hör- und Lesetexte bei der DSH?**
- **Wie unterscheiden sich DSH-Standorte hinsichtlich der Texteeigenschaften ihrer Hör- und Lesetexte?**
- **Welche Richtwerte könnten für DSH-Hör- und Lesetexte in Erwägung gezogen werden?**
- **Können uns digitale Hilfsmittel bei der Einschätzung und Erstellung unserer DSH HV- und LV Texte unterstützen?**

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Datenerhebung

- Akquise von authentischen DSH HV- und LV Texten, unterstützt von der DSH Forschungsinitiative (10/2022 – 06/2023)
- 11 Standorte haben sich beteiligt (von 72)
- DSH Beispiele aus Handbuch (→ <https://www.dsh-fadaf.de/was-ist-die-dsh/>)
- 58 HV Texte (ca. 55.000 Token), 57 LV Texte (ca. 45.000 Token)



DSH Beispiel Hören



DSH Beispiel Lesen

(c) Jupp Möhring 2024

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Instrumente | Methoden

Instrumente zur Auswertung

Lesbarkeitsindex LIX: LIX, Anteil lange Wörter, \emptyset Satzlänge

<https://www.psychometrica.de/lix.html>

Lenhard, Alexandra; Lenhard, Wolfgang (2014–2022)

MultilingProfiler: Textdeckung mit den häufigsten 1000, 3000 und 5000 Wörtern (Wortfamilien) des Deutschen

<https://www.multilingprofiler.net/>

Finlayson, Natalie; Marsden, Emma; Anthony, Laurence (2022)

Common Text Analysis Platform CTAP: N Types, N Token, \emptyset Token Length, TTR SoL50, CTTR

<http://ctapweb.com>

Chen, Xiaobin; Meurers, Detmar (2016)



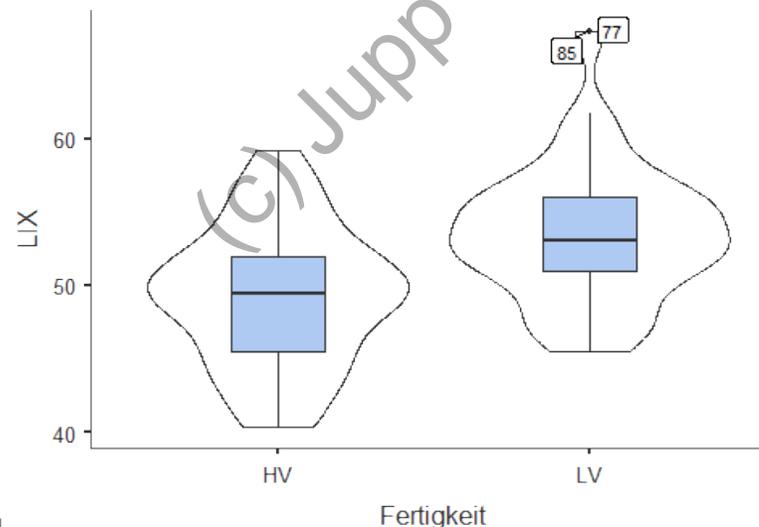
Bild: generiert mit DALL-E

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Ergebnisse - Lesbarkeit nach Fertigkeit HV / LV

Komplexität	Fertigkeit		Gesamt
	HV	LV	
sehr hoch	0	2	2
hoch	7	19	26
mittel	38	36	74
niedrig	13	0	13
Gesamt	58	57	115

	Fertigkeit	N	Mittelwert	Std.-abw.	Min	Max
LIX	HV	58	49.22	4.74	40.31	59.26
	LV	57	53.60	4.72	45.46	67.35
Anteil lange Wörter [%]	HV	58	34.29	3.67	28.30	42.60
	LV	57	36.06	3.06	27.90	42.60
Ø Satzlänge	HV	58	14.93	2.21	10.59	20.51
	LV	57	17.54	2.90	12.56	25.65



Berechnet mit
<https://www.psychometrica.de/lix.html>

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Ergebnisse - Lesbarkeit nach Fertigkeit HV / LV

Lesbarkeitsindex (LIX)

Bitte geben Sie einen Text ein oder kopieren Sie ihn in das Textfeld:

marin. Die simple Annahme dieser Modellierung ist, dass dort, wo besonders viele Frachtschiffe Regionen mit ähnlichen Umweltbedingungen verbinden, auch besonders viele Neobiota zu finden sind. Tatsächlich stimmen die Vorhersagen des Modells mit der Zahl der Arten, die über Ballastwasser eingeschleppt wurden, sehr gut überein. Es lassen sich damit die globalen „Autobahnen“ der marinen Bioinvasion von den „Seitenstraßen“ unterscheiden.

Dies zeigt, dass man mit einfachen Modellen die Ausbreitung mariner Organismen vorhersagen kann. Da der Ansatz zur Vorhersage fremder Arten im marinen Bereich erfolgreich ist, hoffen wir, ähnliche Modelle auch für andere Organismengruppen entwickeln zu können. Dies ist unsere Kernaufgabe für die nächsten Jahre.

Anzahl Wörter

Anzahl Sätze

Durchschnittliche Satzlänge

Anteil lange Wörter

Lesbarkeitsindex (LIX)

Komplexität

Zeilenumbrüche als Satzende interpretieren

DSH Beispiel Lesen

Lesbarkeitsindex (LIX)

Bitte geben Sie einen Text ein oder kopieren Sie ihn in das Textfeld:

Wege zwischen Himmel und Erde
Die menschliche Orientierung im Raum
In meinem heutigen Vortrag geht es darum, wie Menschen sich in ihrer Umgebung orientieren. Zu Beginn erläutere ich, wie wir Objekte und Räume wahrnehmen. Im zweiten Teil meines Vortrags spreche ich darüber, wie Menschen sich Wege merken und am Ende gehe ich darauf ein, welche Unterschiede dabei zwischen verschiedenen Kulturen existieren. Die menschliche Orientierung im Raum wird von drei verschiedenen Wissenschaften erforscht: Die Raum-Wahrnehmung ist ein Thema der Biologie. Wie wir uns an Orte und Wege erinnern, behandelt die Psychologie. Sie beschäftigt sich auch mit der Versprachlichung dieses Wissens. Die dritte Wissenschaft ist die Ethnologie. Sie behandelt die Bedeutung, die Orte und Wege in den verschiedenen Kulturen der Welt haben. Beginnen wir also mit der Raum-Wahrnehmung: Zunächst einmal sehen wir unsere Umgebung. Dabei arbeiten die

Anzahl Wörter

Anzahl Sätze

Durchschnittliche Satzlänge

Anteil lange Wörter

Lesbarkeitsindex (LIX)

Komplexität

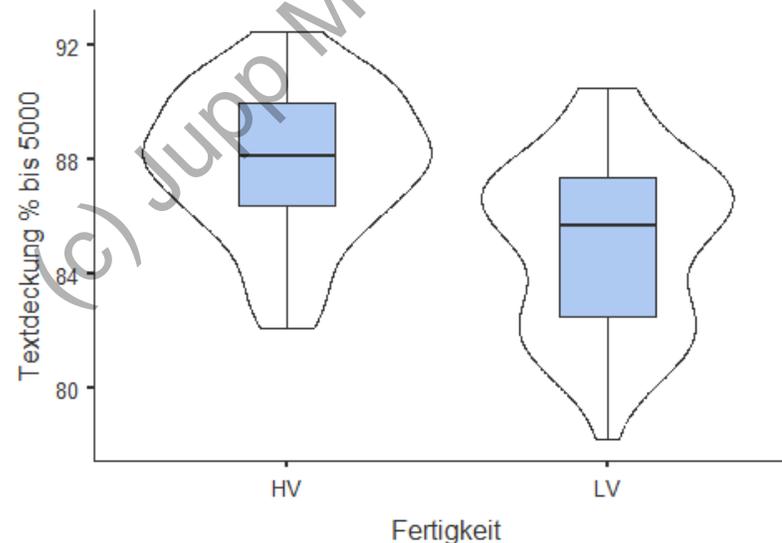
Zeilenumbrüche als Satzende interpretieren

DSH Beispiel Hören

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Ergebnisse - Wortfrequenz nach Fertigkeit HV / LV

Textdeckung	% bis 1.000		% bis 3.000		% bis 5.000	
	HV	LV	HV	LV	HV	LV
N	58	57	58	57	58	57
Mittelwert	72.27	68.15	83.61	80.38	87.90	85.00
Std.-abw.	3.12	3.09	2.59	3.17	2.55	2.97
Min	64.00	61.70	78.30	74.20	82.10	78.20
Max	79.50	77.10	88.80	87.60	92.50	90.50

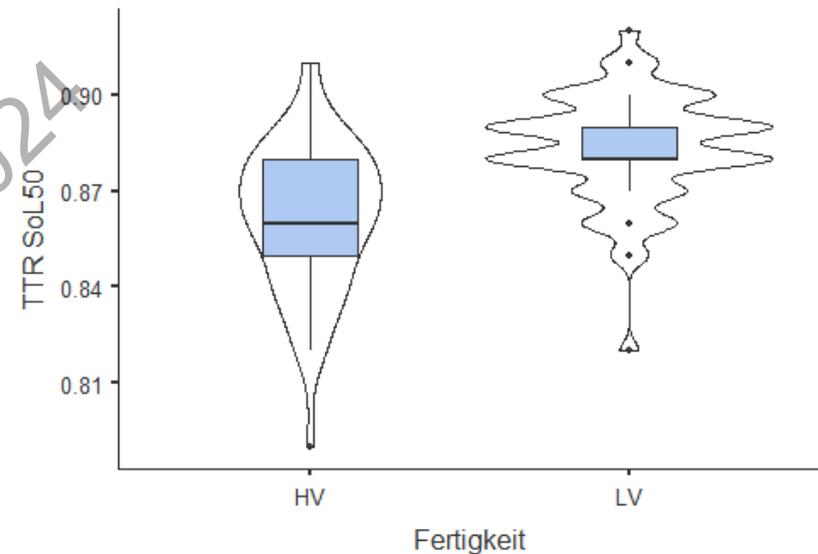


Berechnet mit
<https://www.multilingprofiler.net/>

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Ergebnisse - Lexikalische Vielfalt nach Fertigkeit HV / LV

	Fertigkeit	Number of Word Types	Number of Tokens	Mean Token Length in Letters	TTR Sol50	CTTR
N	HV	58	58	58	58	58
	LV	57	57	57	57	57
Mittelwert	HV	460	964	5.94	0.862	10.4
	LV	430	792	6.15	0.883	10.7
Std.-abw.	HV	56.2	159	0.324	0.0231	0.862
	LV	38.0	73.4	0.273	0.0173	0.652
Minimum	HV	361	721	5.40	0.790	8.34
	LV	357	674	5.63	0.820	8.21
Maximum	HV	623	1470	6.82	0.910	12.2
	LV	528	1007	6.76	0.920	11.8

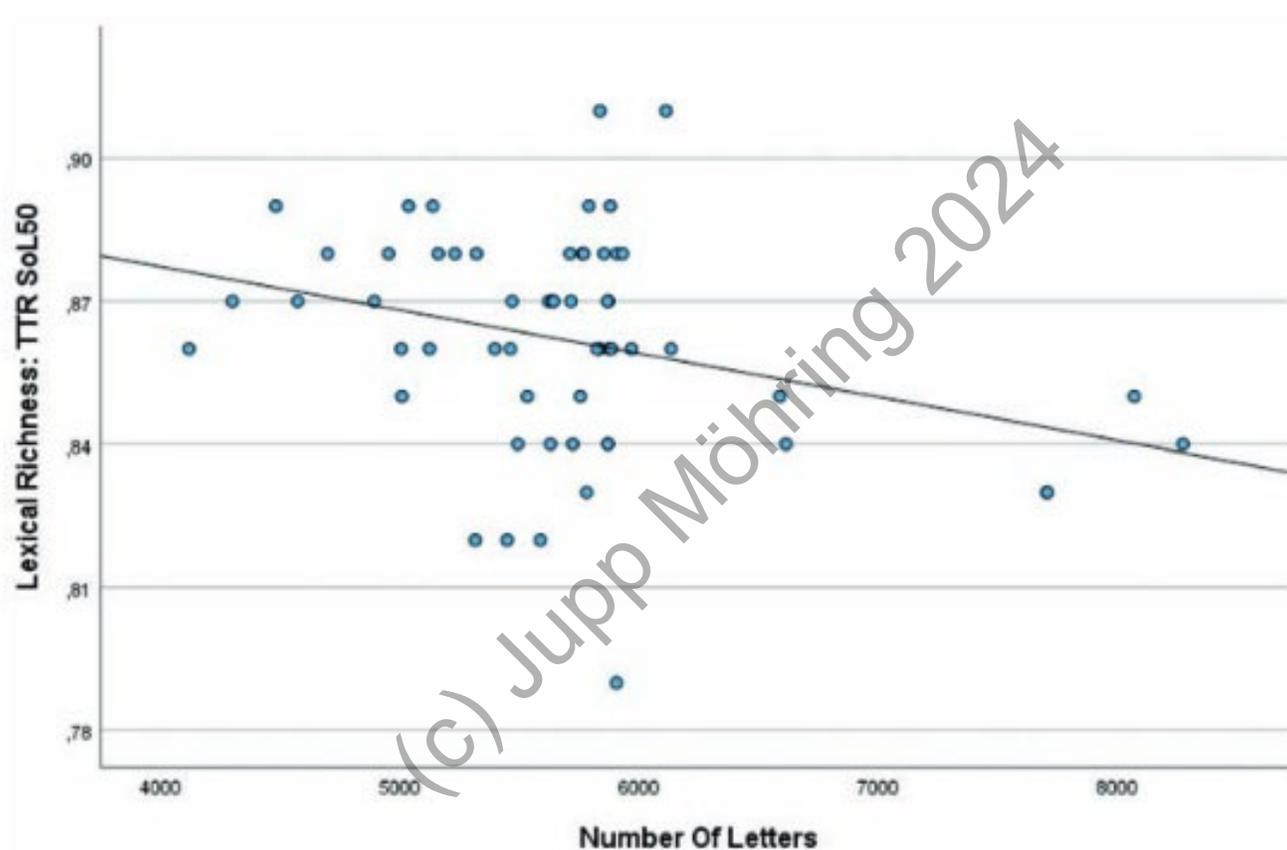


(c) Jupp Möhring 2024

Berechnet mit
<http://ctapweb.com>

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Ergebnisse - Lexikalische Vielfalt bei HV



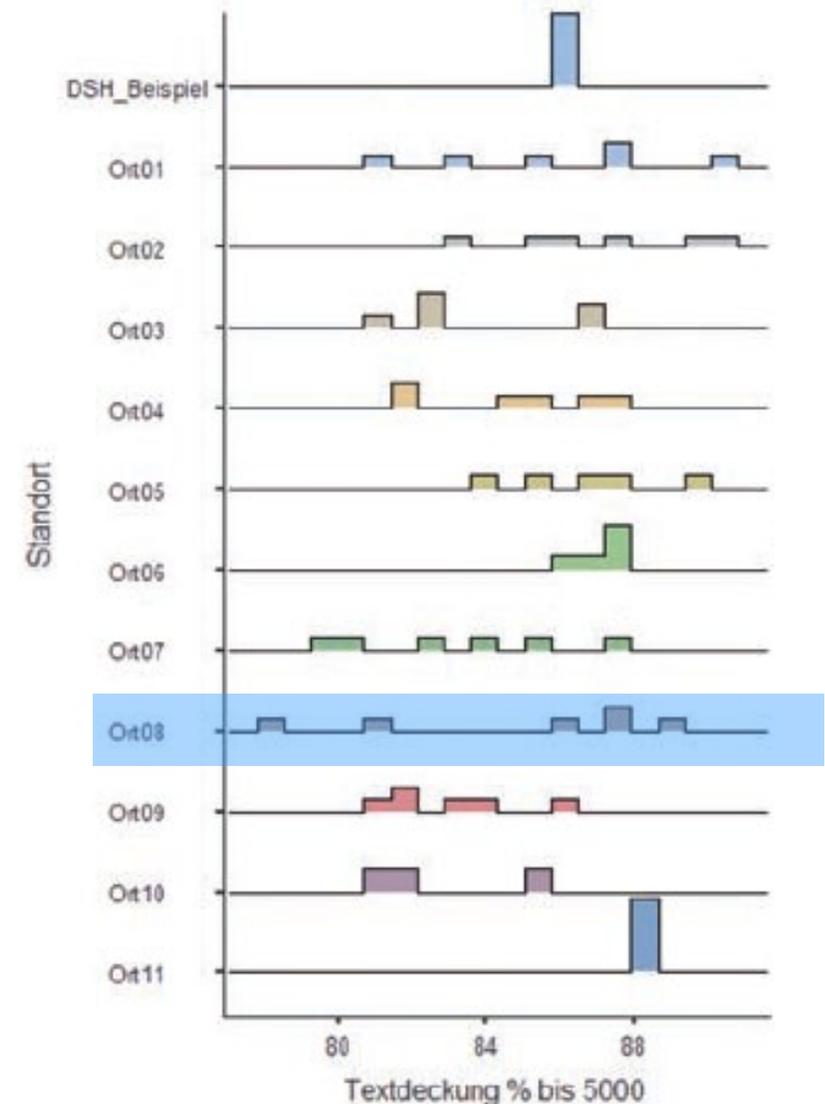
Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Ergebnisse - Standortunterschiede Lesetexte

9 Orte (2 Orte haben weniger als 5 Texte/Fertigkeit eingereicht)

9 Variablen (Textdeckung % bis 1.000, 3000, 5000; LIX; Anteil lange Wörter; \emptyset Satzlänge, \emptyset Token Length, TTRSoL50, CTTR)

→ Signifikante Unterschiede zwischen den DSH-Standorten nur für *CTTR*



(c) Jupp Möhring 2024

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

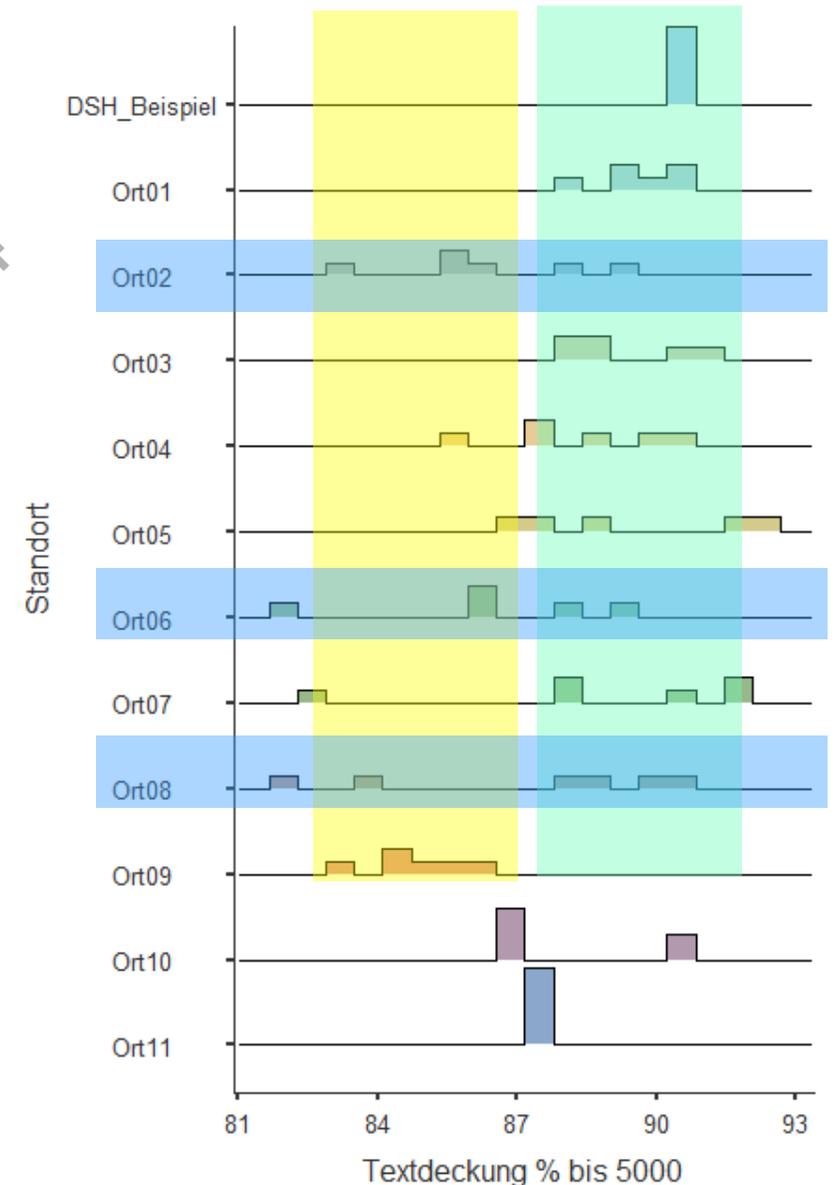
Ergebnisse - Standortunterschiede Hörtexte

9 Orte (2 Orte haben weniger als 5 Texte/Fertigkeit eingereicht)

9 Variablen (Textdeckung % bis 1.000, 3000, 5000; LIX; Anteil lange Wörter; \emptyset Satzlänge, \emptyset Token Length, TTRSoL50, CTR)

→ Signifikante Unterschiede zwischen den DSH-Standorten:

	F	df1	df2	p	partielles η^2
Textdeckung % bis 1.000	1.96	8	43	0.075	0.27
Textdeckung % bis 3.000	2.03	8	43	0.066	0.27
Textdeckung % bis 5.000	2.87	8	43	0.012	0.35
LIX	9.69	8	43	<.001	0.64
Anteil lange Wörter [%]	6.27	8	43	<.001	0.54
Durchschnittliche Satzlänge	4.68	8	43	<.001	0.47
Mean Token Length in Letters	6.62	8	43	<.001	0.55
TTR SoL50	4.96	8	43	<.001	0.48
CTTR	5.30	8	43	<.001	0.50



Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Ergebnisse - Richtwerte?

	Fertigkeit	N	N [%] innerhalb	Min	Max
			Min/Max	-1 Std.- abw.	+1 Std.- abw.
LIX	HV	58	39 [67.2]	44.48	53.96
	LV	57	41 [71.9]	48.88	58.32
Anteil lange Wörter [%]	HV	58	36 [62.1]	30.62	37.96
	LV	57	40 [70.2]	33.00	39.12
Ø Satzlänge	HV	58	40 [69]	12.72	17.14
	LV	57	42 [73.7]	14.64	20.44
Textdeckung % bis 1.000	HV	58	38 [65.5]	69.15	75.39
	LV	57	40 [70.2]	65.06	71.24
Textdeckung % bis 3.000	HV	58	39 [67.2]	81.02	86.20
	LV	57	39 [68.4]	77.21	83.55
Textdeckung % bis 5.000	HV	58	39 [67.2]	85.35	90.45
	LV	57	39 [68.4]	82.03	87.97
Mean Token Length in Letters	HV	58	39 [67.2]	5.62	6.26
	LV	57	38 [66.7]	5.88	6.42
TTR SoL50	HV	58	49 [84.5]	0.84	0.89
	LV	57	45 [78.9]	0.87	0.90
CTTR	HV	58	39 [67.2]	9.54	11.26
	LV	57	43 [75.4]	10.05	11.35

Fazit und Perspektiven

Fazit

- DSH Hör- und Lesetexte werden unterschiedlich operationalisiert
- DSH Standorte gestalten v.a. die Hörtexte unterschiedlich
- Methoden/Instrumente der angewandten Linguistik können zur Steigerung von Vergleichbarkeit (standortintern wie –übergreifend) zumindest beitragen, ebenso zur Entwicklung passgenauer Materialien in sprachlicher Studienvorbereitung

Perspektiven

- Empirisch belastbare Erfassung der studentischen Bedarfe zum Studieneinstieg
- Ausbau der Studie mit weiteren Tools/Variablen
- Ergänzung mit Originaltexten und Testergebnissen von anderen HZST
- Entwicklung/Identifikation maßgeschneiderter Listen
- Benennung oder Entwicklung geeigneter Tools, die passgenau auf die Bedürfnisse und Anforderungen der DSH abgestimmt sind

Zusatzmaterial (work in progress)

<https://tu-dresden.de/gsw/slk/lisk/die-einrichtung/dsh-textkomplexitaet>



CTAP

- 499 Features für 115 DSH Texte [CSV]

Wortlisten [Excel]

- Wortformenliste HV; mit und ohne POS Annotation (58 HV Texte) (AntConc, TagAnt)
- Grundformenliste HV; mit zugehörigem Häufigkeitsband 1000 – 5000, >5000 (MultilingProfiler)
- Wortformenliste LV; mit und ohne POS Annotation (57 LV Texte) (AntConc, TagAnt)
- Grundformenliste LV; mit zugehörigem Häufigkeitsband 1000 – 5000, >5000 (MultilingProfiler)

LIX-Ergebnisse [Excel]

- Detaillierte Ergebnisse des LIX-Rechners (inkl. Ort Nr./Text/Fertigkeit)

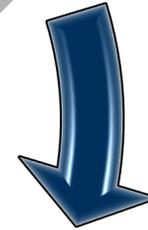
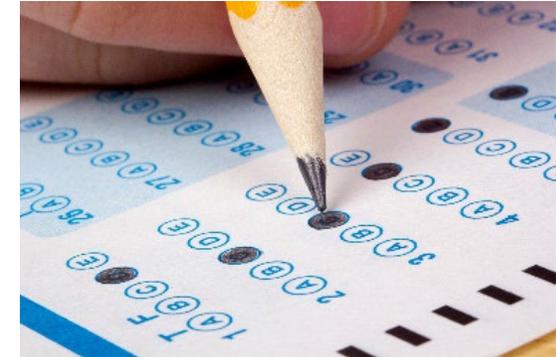
Literatur

Diskussion



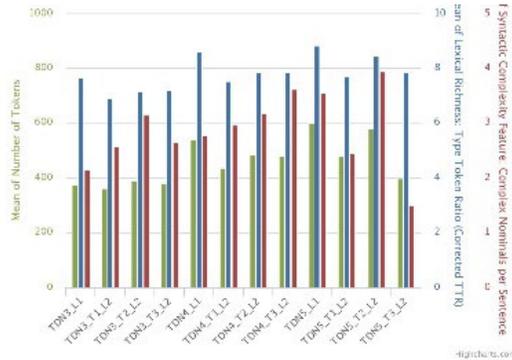
Hochschulzugang

Sprachkompetenz



Digitale Hilfsmittel

Studienerfolg



(c) Jupp Möhring 2024

Bilder: colourbox

Jupp Möhring

Lehrzentrum Sprachen und Kulturen
E-Mail: jupp.moehring@tu-dresden.de

ORCID: [0000-0003-1751-8159](https://orcid.org/0000-0003-1751-8159)

Researchgate: <https://www.researchgate.net/profile/Jupp-Moehring>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/jupp-moehring-916675216/>

[Forschungsportal der TU Dresden](#)

www.itt-leipzig.de

(c) Jupp Möhring 2024

Vielen Dank

Welche Aussage passt am besten zur vorhergehenden Veranstaltung?

- Für Ideen und Rückfragen stehe ich sehr gern zur Verfügung
- Nach der DSH ist vor der DSH
- Vielen Dank und ein schönes Wochenende
- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

(c) Jupp Möhring 2024